

Der erste MCI-Lehrgang für Familienunternehmen wurde im Mai erfolgreich abgeschlossen. Dabei erhielten Firmen wichtige Unterstützung für die Bewältigung ihrer Herausforderungen.

Family Business.

Innnerhalb von vier Monaten konnten sich Inhaber und nachfolgende Generationen im Rahmen des maßgeschneiderten Zertifikatslehrgangs „Family Business“ am Tiroler MCI aktiv mit der wichtigen Aufgabe der systematischen Planung und Zukunftsgestaltung ihrer Familienunternehmen auseinandersetzen. Zur Seite standen ihnen erstklassige und erfahrene Vortragende, die selbst komplexe Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten und spannend und praxisgerecht aufbereiteten.

Interne & externe Herausforderungen

Im Fokus des Lehrgangs stand das typische unternehmerische Geflecht aus Familie und Unternehmertum in seiner vielschichtigen Komplexität mit Anforderungen, Ansprüchen, Erwartungen, Verantwortlichkeiten und möglichen Kompetenz- und Rollenkonflikten. Im Besonderen wurden Familienunternehmen und deren interne und externe Herausforderungen an die Familie, die Übergebenden und Übernehmenden, die Beschäftigten, Banken, Kunden und weiteren Stakeholder sowie die Unternehmen selbst bearbeitet. Auch das er-

folgreiche Vorgehen in kritischen Situationen und die Bewältigung von Konflikten wurden mittels geeigneter Methoden und Instrumente entsprechend dem letzten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt.

Mix aus Theorie und Praxis

Die ersten Absolventen sind voll des Lobes über den innovativen Lehrgang, aber auch für die dahinterstehende Plattform, die vor Kurzem am MCI eingerichtet wurde: Das Zentrum Familien-

unternehmen ist eine gemeinsame Initiative von MCI und Wirtschaftskammer Tirol und trägt durch Forschung, Lehre und Weiterbildung dazu bei, die Wirtschaftskraft von inhabergeführten Unternehmen nachhaltig zu stärken. Susanne Neuhauser, geschäftsführende Gesellschafterin von Idealtours und Absolventin des Lehrgangs, bringt es auf den Punkt: „Ich halte es für sehr wichtig und wertvoll, dass es hier eine Plattform gibt, auf der man sich auf Augenhöhe und vertrauensvoll austauschen

Lob von Absolventen

»Ich halte es für sehr wichtig und wertvoll, dass es hier eine Plattform gibt, auf der man sich auf Augenhöhe und vertrauensvoll austauschen kann.«

Susanne Neuhauser, geschäftsführende Gesellschafterin von Idealtours



kann.“ Als besonders wertvoll wurde die Kombination aus Theorie und Praxis empfunden. Wolfgang Sief, Geschäftsführer von SIKO Solar, fasst es so zusammen: „In der sehr intensiven Zeit konnte jeder Teilnehmer sein Unternehmen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und viele der theoretischen Inhalte am Beispiel unserer Unternehmen diskutieren.“ Beide empfehlen den neuen Lehrgang allen Familienangehörigen, die in ihren Unternehmen an verantwortlicher Position arbeiten, die das Familienunternehmen übernehmen wollen oder sich gerade im Übergabeprozess befinden, unabhängig von der Unternehmensgröße. Am besten wäre, so Susanne Neuhauser, „wenn Übergeber und Nachfolger gemeinsam kommen, da alle vom gegenseitigen Austausch profitieren können.“

Strategische Positionierung von Familienunternehmen

Anita Zehrer, Leiterin des Zentrums



Anita Zehrer, Leiterin des Zentrums Familienunternehmen am MCI

Familienunternehmen am MCI freut sich über die positiven Resonanzen auf den ersten Lehrgang: „Der Lehrgang ‚Family Business‘ wurde entwickelt, damit FamilienunternehmerInnen in der Lage sind, innovative Ansätze in ihren Betrieben zu verankern, Prozesse zu optimieren, das Familienunternehmen strategisch zu positionieren und signifikante Verbesserungen für ihr Unternehmen zu erzielen.“ Und Susanne E. Herzog, Leiterin MCI Executive Education, >>





Internationaler Coup

»Unseren Studierenden wird damit eine einmalige Möglichkeit in ihrem Leben geboten. Und wir freuen uns besonders, Studierende der Pepperdine University und der Texas A&M University bei uns zu begrüßen.«

Susanne Lichtmanegger, Leiterin des Bereichs International Relations am MCI

» ergänzt: „Wir sehen es als unseren Auftrag, mit diesem innovativen und praxisrelevanten Zertifikatslehrgang einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit von Familienunternehmen zu leisten.“



Wolfgang Sief, Geschäftsführer von SIKO Solar und Teilnehmer des MCI-Lehrgangs

Partnerschaft in den USA

Das Management Center Innsbruck darf sich aber auch über eine internationale Errungenschaft freuen: Kürzlich konnte die heimische Institution ein Partnerschaftsabkommen mit zwei hochrangigen amerikanischen Hochschulen abschließen: der Pepperdine University in Kalifornien und der Texas A&M University. Damit kommt die Unternehmerische Hochschule[®] dem vermehrten Wunsch der MCI-Studierenden nach einem Auslandssemester in den USA nach. Diese schätzen die Möglichkeit, in einem englischsprachigen Umfeld ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, von der hervorragenden akademischen Qualität US-amerikanischer Hochschulen zu profitieren und den „American Way of Life“ zu erfahren.

Die Texas A&M University liegt in College Station, 150 Kilometer nördlich von Houston. Sie ist Mitglied der Association of American Universities, einem seit 1900 bestehenden Verbund führender forschungsintensiver nordamerikanischer Universitäten. Zudem zählt die wohl wichtigste Universitätsrangliste der Welt – das Shanghai-Ranking – die texanische Universität zu den 100 besten Hochschulen der Welt. Weiters beheimatet die Texas A&M University die

Präsidentenbibliothek von George Bush (dem Älteren).

Die Pepperdine University befindet sich in Malibu und wurde vom U.S. News & World Report auf Platz 50 der besten amerikanischen Universitäten gekürt. Eine weitere besondere Auszeichnung – den „Dorms Like Palaces“-Award (Wohnheime wie Paläste) – hat die Hochschule durch die Fachzeitschrift Princeton Review erhalten. Die Pepperdine University hat mehrere Zweigstellen, sowohl in der Stadt Los Angeles als auch in Kalifornien.

„Einmalige Möglichkeit“

Andreas Altmann, Rektor des MCI freut sich: „Die 2016 erhaltene, prestigeträchtige AACSB-Akkreditierung zeigt, dass wir mit den besten Hochschulen Amerikas Schritt halten können. Wir freuen uns sehr, dass damit solch hochkarätige Kooperationen weiter ausgebaut werden können.“ Susanne Lichtmanegger, Leiterin des Bereichs International Relations am MCI fügt hinzu: „Unseren Studierenden wird damit eine einmalige Möglichkeit in ihrem Leben geboten. Und wir freuen uns besonders, Studierende der Pepperdine University und der Texas A&M University bei uns zu begrüßen.“

VM